



Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg

12.00 – 12.45 Uhr

Häusliche Prophylaxe bei Risikopatienten:
Was empfehle ich wem?

Karies, Gingivitis, Parodontitis und Periimplantitis gehören sowohl in Deutschland als auch weltweit zu den am weitesten verbreiteten dentalen Krankheiten. Trotz teilweiser Verbesserungen beim Mundgesundheitszustand besteht weiterhin ein erhöhter Bedarf an Maßnahmen zur Vermeidung dieser Erkrankungen.

Die regelmäßige und möglichst vollständige Entfernung des oralen Biofilms stellt die wichtigste Prophylaxestrategie dar. Häufig wird die mechanische Mundhygiene aber nicht adäquat (unregelmäßig, zu kurze Putzdauer, falsche Technik) durchgeführt.

Elektrische Zahnbürsten können das Zähneputzen unterstützen, indem sie die Motivation fördern sowie Anpressdruck und Zeitdauer des Reinigungsvorgangs „kontrollieren“.

Für verschiedene Risikogruppen müssen Anforderungen und Instruktionen modifiziert werden. Hier kann die mechanische Mundhygiene durch antibakteriell wirksame Substanzen oder Fluoride unterstützt werden. Im Vortrag sollen unterschiedliche Risikogruppen sowie individuelle Strategien dargestellt werden.



Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg

14.30 – 15.15 Uhr

Infiltrationstherapie zur Behandlung
fluorotischer Veränderungen

Fluorotische Veränderungen, hervorgerufen durch eine erhöhte Fluoridzufuhr während der Schmelzbildung, gehören mit zu den häufigsten Ursachen für interne Verfärbungen und führen zu einem unschönen Erscheinungsbild. Aktuelle Behandlungsverfahren ermöglichen eine schonende Beseitigung dieser fluorotischen Defekte.

Der Vortrag geht im Detail auf die Ursachen, die Prävention und die Behandlung der Fluorose ein. Die Vorgehensweise der Behandlung dieser Veränderungen wird am Beispiel der Infiltrationstherapie anhand vieler klinischer anschaulicher Step-by-step-Bilder verdeutlicht und erklärt.